

Art die Sklaverei von dem Ganzen und dem Vaterlande. So also, im Innern wie im Außern, lagen verwirrt und aus ihren Fugen gerissen die freien Staaten Griechenlands; aber zum Glück war nicht minder entkräftet und aufgelöst ihr alter Gegner Persien, dessen Reichthum nicht mehr als Waffe schreckte, sondern als Beute nur lockte. Doch zu neuer Belebung der Welt bildete das Schicksal schon ein Königthum, welches spartanischen und atheniensischen Geist in sich vermittelnd und die in Lebens Kämpfen ausgebildete Kriegskunst sich aneignend, stark genug ward, Griechenlands Freiheit zu beherrschen, die persische Beute zu haschen, und so alle Kräfte auf einen größeren Schauplatz zu rufen. Dieser neue Lebenspunkt bildete sich in dem sonst verachteten Makedonien.

59.

Philippos von Makedonien, und Griechenland.

(360 — 352 v. Chr.)

Daß Makedonien schon früh in mancherlei Verbindungen mit dem hellenischen Staaten-